



santésuisse

# Auslandpreisvergleich 2016

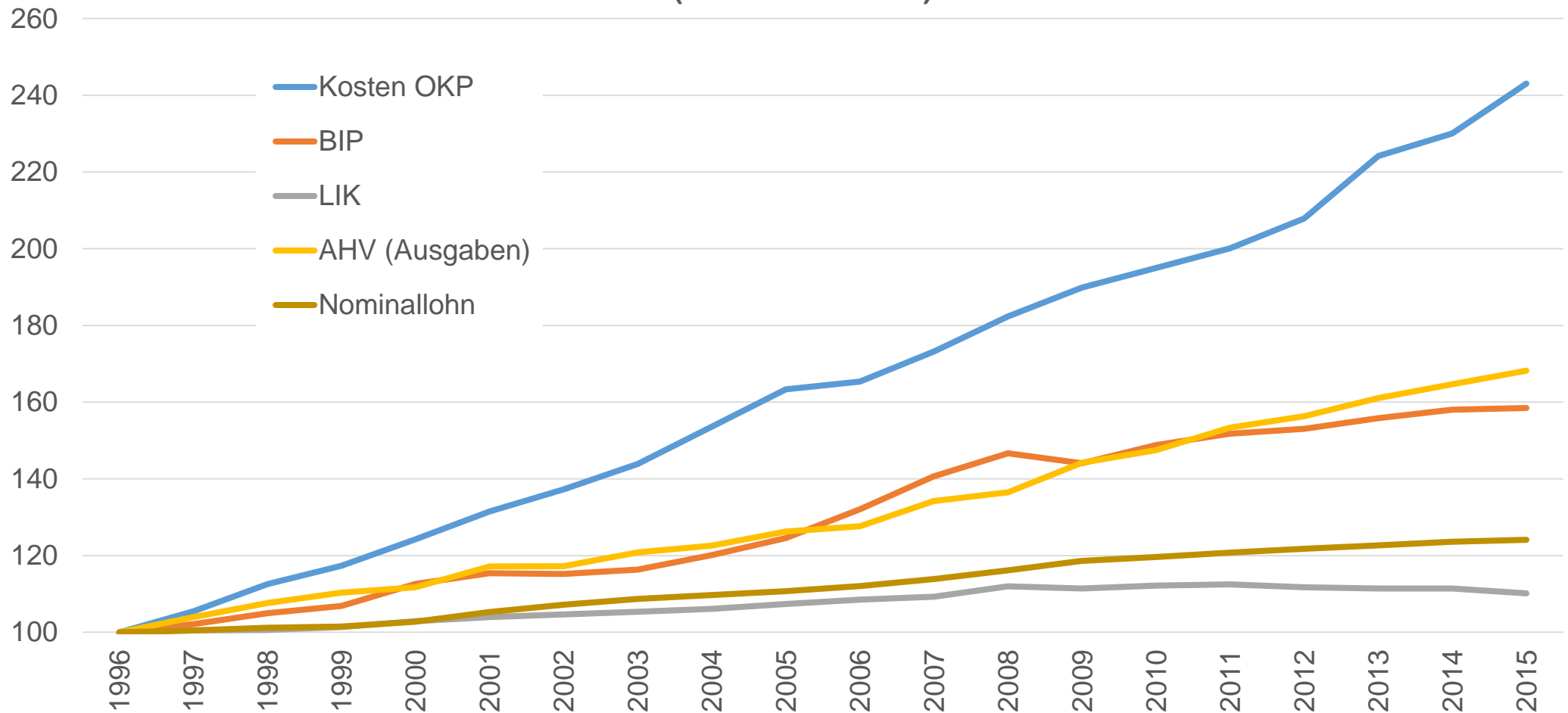
## Schlussfolgerungen

Verena Nold  
Direktorin



# Besorgniserregende Kostenentwicklung im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)

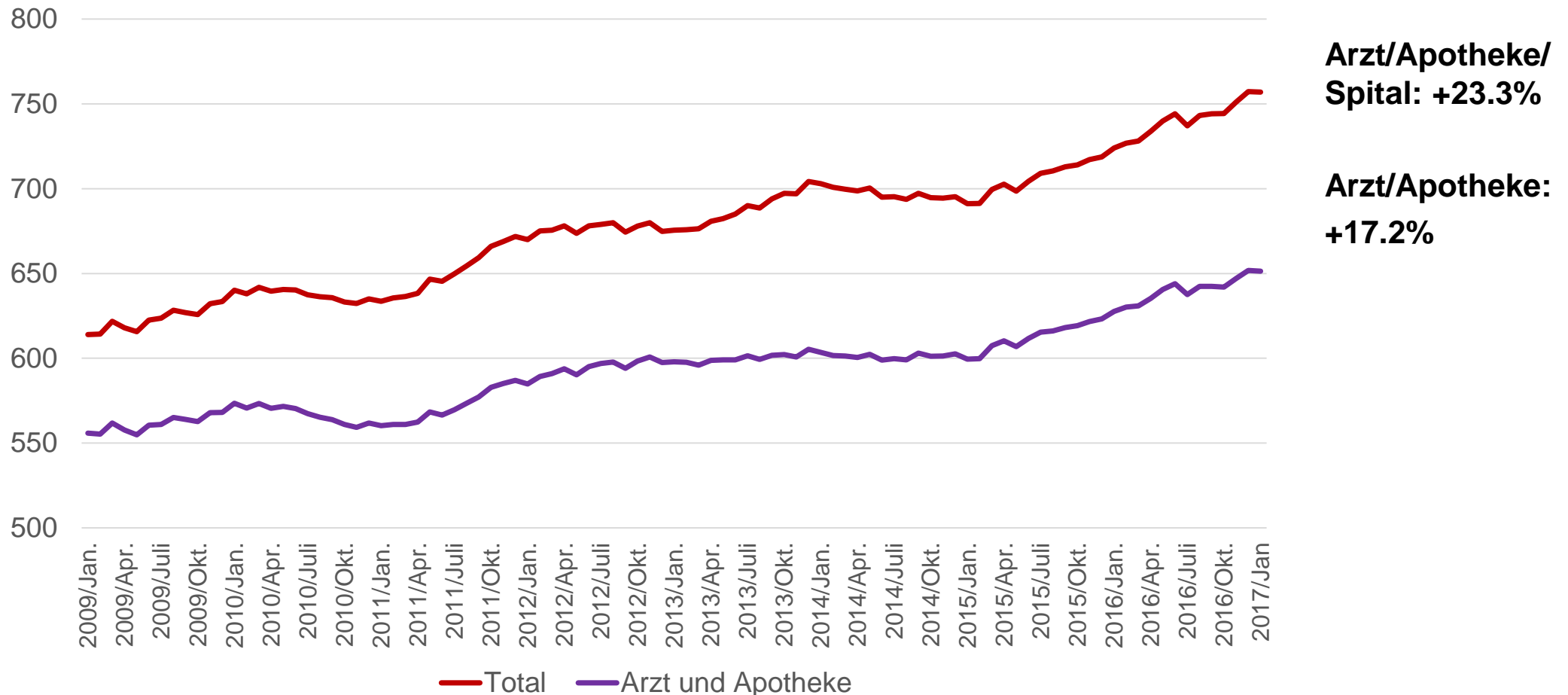
Entwicklung der OKP-Gesundheitskosten im Vergleich zur Wirtschaftsleistung (BIP),  
der Teuerung (LIK), der Nominallöhne und der Ausgaben für die AHV  
(Index 1996 = 100)





# Medikamentenausgaben Januar 2009 bis Januar 2017 Plus 23 Prozent über alle Medikamente OKP

Medikamentenausgaben OKP pro versicherte Person 2009-2017





## Geforderte Massnahmen zur Kostendämpfung über alle OKP-pflichtigen Medikamente

### santésuisse fordert **Wirtschaftlichkeit**, das heisst:

- Jährliche Anpassung **aller** Medikamentenpreise statt nur bei einem Drittel
- Ausweitung des Länderkorbs auf **weitere Nachbarländer** und **Haupthandelspartner** der Schweiz
- Die Preise sollen den **tatsächlich vergüteten Preisen** des Länderkorbs entsprechen (Einbezug von Rabatten, erstatteten Preisen, Rabattverträge in Deutschland)
- Vom Gesetz vorgesehene **Kostengünstigkeit umsetzen** (KVG Art. 43, Abs. 6):
  - bei gleichem Wirkstoff und gleicher Darreichungsform darf nur der günstigere Preis von der OKP bezahlt werden (Festbetragssystem)



## Massnahmen zur Kostendämpfung im patentabgelaufenen Bereich

- **Förderung der Generika durch:**
  - **Verschreibung von Wirkstoffen** und nicht von Marken und damit Möglichkeit zum Ersatz des Originals durch ein günstigeres Generika
  - **Abbau von Markteintrittsbarrieren** und Handelshemmnissen zur Förderung des Wettbewerbs bei identischen Wirkstoffen (Generika)
  - **Festbetragssystem**
  - **Schnelle Zulassung** von Generika – **Abbau von Zulassungshürden**
  - **Transparente Bezeichnung** patentabgelaufener Wirkstoffe auf der Spezialitätenliste



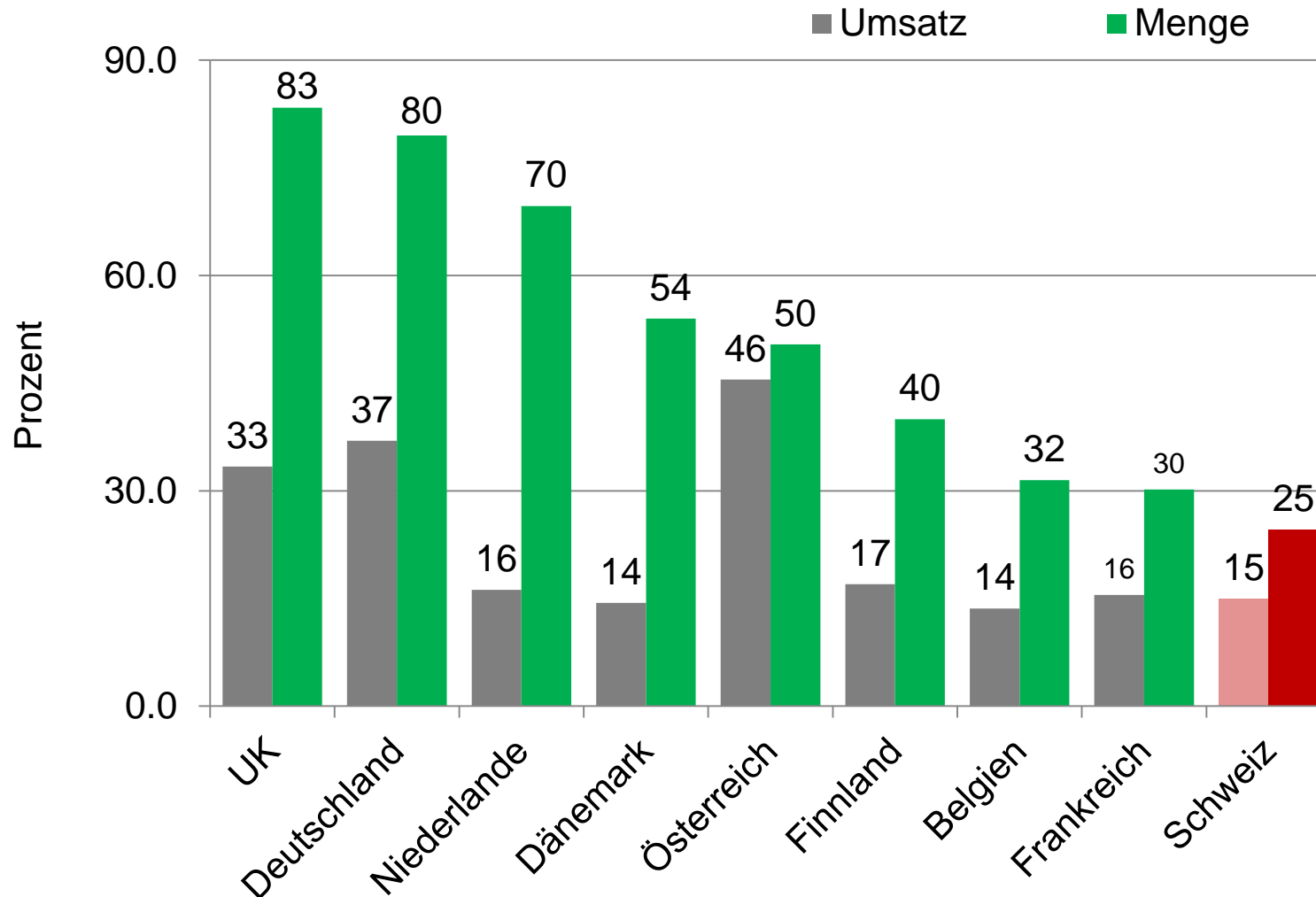
## Beispiele für Medikamente, bei denen das Festbetragssystem angewendet werden kann

Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen – bei gleicher Leistung soll nur noch das günstigere vergütet werden (KVG Art. 43, Abs. 6)

Wirkstoff	Indikation	Durchschn. Packungspreis Generikum in Fr.	Durchschn. Packungspreis Original in Fr.
Pantoprazol	Reflux	38	43
Atorvastatin	Cholesterinsenkung	68	147
Quetiapin	Depression	56	162
Esomeprazol	Reflux	42	66



# Marktanteil der Generika Unterdurchschnittlicher Gebrauch in der Schweiz





## Ist ein Festbetragssystem Billigstmedizin?

- In der Schweiz zugelassene Arzneimittel werden von Swissmedic geprüft. Swissmedic garantiert die Qualität.
- Ein von Swissmedic zugelassenes Generikum entspricht genau dem Original und hat dieselbe hochstehende Qualität
- Das BAG überprüft für die Kassenzulässigkeit die Kriterien Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit. Nur wenn alle Kriterien erfüllt sind, wird das Arzneimittel auf der Spezialitätenliste zugelassen.
- Beispiel: Sandoz-Medikamente haben die gleiche Verpackung in anderen Ländern wie in der Schweiz. Einziger Unterschied – der Preis.

Beispiel: Packung Pantoprazol 40mg, 105 Tabletten

- Schweiz Fabrikabgabepreis: Fr. 38.90
- Dänemark Fabrikabgabepreis: Fr. 2.78

**Konklusion: Ein Festbetragssystem führt zu günstigeren Preisen bei gleicher Qualität => keine Billigstmedizin!**





## Einsparmöglichkeiten je nach Ausgestaltung des Festbetragssystems

Einsparmöglichkeiten bei verschiedenartiger Ausgestaltung des Festbetragssystems<sup>1</sup>:

Festbetragsmodell	Mögliche Einsparung in CHF
Festbetragsgruppe nach Wirkstoff mit Abstufung auf Dosierung und Inhalt	388 Mio.
Festbetrag pro Stück (Tablette, Kapsel) unabhängig von Packungsgrösse	461 Mio.
Festbeträge auf Stufe 4 anatomische Klassifikation (Wirkstoffe gleichartige Wirkung in derselben Gruppe, z.B. alle Statine)	573 Mio.
Festbeträge auf Stufe 4 anatomische Klassifikation pro Stück	808 Mio.

<sup>1</sup> Empfehlungen des Preisüberwachers August 2013



## Auslandpreisvergleich Fazit – wo stehen wir?

- santésuisse begrüsst die **Wiederaufnahme der Überprüfung der Medikamente** nach Einhaltung der Aufnahmekriterien ab 1. Dez. 2017 mit Berücksichtigung des Auslandpreisvergleichs und des therapeutischen Quervergleichs.
  - Einsparungen gemäss Bund über 3 Jahre:
    - 3-Jahresüberprüfung 180 Mio. CHF
    - Abstandregel bei Generika 60 Mio. CHF
- **Problematik:**
  - **keine jährliche Überprüfung:** Durch die Verzögerungen werden die Einsparungen gedrittelt und ein Betrag von 240 Mio. fehlt für die Dämpfung der Prämien
  - **Therapeutischer Quervergleich (TQV):** Es fehlen klare Regeln und die konsequente Umsetzung des Kostengünstigkeitsprinzips. Der TQV ist bei Kombinationstherapien nicht gelöst



## Auslandpreisvergleich Schlussfolgerungen

Einsparpotenzial Fabrikabgabe-Niveau	Sparpotenzial
Jährliche Re-Evaluation der Aufnahmekriterien und Abstandregeln	Weitere 240 Mio. Franken bei patentgeschützten Medikamenten
Generika, Festbetragsregelung, Anpassung auf Auslandpreisniveau	388 bis 808 <sup>1</sup> Mio. CHF je nach Ausgestaltung
<b>Total Einsparungen</b>	<b>rund 1 Mia. Franken</b>

Einsparpotenzial bei 1 Mia. Franken bedeutet:

- 4% Prämieeinsparung
- pro versicherte Person rund 125 Franken Prämien weniger pro Jahr